

Teufelswerk & Engelszungen

Von Ka_chan

Kapitel 6: Sleeping Beauty

Die Nacht war schon weit vorangeschritten und das Festmahl war längst beendet. Kühle Luft wehte vom Balkon her in sein Zimmer. Er legte Gabriel ins Bett und trat dann auf den Balkon hinaus. es herrschte eine sternenklare Nacht und die Mondsichel warf einen unheimlichen Schimmer auf den See des Schlossgartens.

Ein winziges Feenwesen schwirrte auf ihn zu und versuchte ihn zu necken, indem sie um seinen Kopf schwirrte. Kazushi gab ein gelangweiltes Knurren von sich, schnappte sie blitzschnell, sodass sie erschrocken aufschrie und zerriss mit seinen Krallen die winzigen empfindlichen Flügel. Die Fee fiel geschockt zu Boden und starrte ihn ängstlich und unter Tränen an." Das soll dir eine Lehre sein, deinem Herrscher keinen Respekt zu zollen!" wisperte er bedrohlich. Sie nickte eifrig und wollte davonhumpeln, als er sie wieder packte und verachtend betrachtete. Das kleine Wesen zitterte vor Panik und machte sich auf das Schlimmste gefasst. Doch er zerquetschte sie nicht, sondern heilte ihre Flügel und jagte sie dann davon. Sie quitschte fröhlich und flog zu ihren Artgenossen am See zurück.

Plötzlich vernahm sein empfindliches Gehör ein wohlbekanntes gequältes Stöhnen. es kam aus einem der Zimmer schräg über seinem. Geschmeidig erklomm er die Schlossmauer und kletterte durch das offene Fenster. Der Geruch von Schweiß schwängerte die Luft. Angelus lag in seinem Bett und schlief. Doch sein Schlaf wurde von Albträumen zerrüttet. Er warf sich hin und her, stöhnte wie unter Schmerzen und sein ganzer nackter Körper schimmerte vom Schweiß. Wieder kam das fast übermächtige Verlangen in Kazushi hoch. Wäre er noch betrunken gewesen, hätte er sich im nächsten Moment auf ihn gestürzt. Er wunderte sich, warum er es trotzdem nicht tat. Er war so wunderschön, dass es schmerzte ihn anzusehen. Kazushi merkte, dass er eine Erregung bekam. Nein, er wollte diesen Glanz nicht besudeln..noch nicht. Der Zeitpunkt würde kommen. Er trat auf das Bett zu. Er hörte das Hämmern von Angelus´ Herz und lächelte besorgt. Dann beugte er sich nach vorne und küsste ihn sanft auf die Stirn. Augenblicklich beruhigte sich der junge Prinz und fiel in einen ruhigen Schlaf. Kazushi seufzte zufrieden und ging zurück in sein Zimmer. Gabriel lag immer noch im Bett und schlief tief und fest. Kazushi legte sich zu ihm und schlief auf der Stelle ein.

Langsam schritt er durch einen dunklen Gang. An Wänden und sogar an der Decke blühten schwarze Rosen und Blut tropfte wie Morgentau aus ihren Blütenkelchen. Am Ende des Ganges befand sich eine grosse Tür, hinter der er gequältes Keuchen vernahm. Wie von Geisterhand schwang die Tür auf, und gewährte ihm einen recht grotesken Anblick. Über einem See aus Schwärze hing Angelus an ein gigantisches

Kreuz gefesselt. Von Blut befleckte und zerissene Engelsflügel waren mit rostigen Nägeln an das Kreuz geschlagen. Winzige Perlen aus Blut rannen aus den schier endlosen Wunden an seinem Körper. Als er Kazushi erblickte, lächelte er traurig und sagte: " Liebster...wer hat das getan?" Kazushi ging auf das Kreuz zu und berührte es leicht. Plötzlich verschwand dieses und der blutende Engel fiel in seine Arme. Als er ihn fest an sich drückte, verschwanden die Wunden und Angelus lächelte ihn glücklich an "Danke" sagte er und strich seinem Retter zärtlich über die Wange. Dann löste er sich auf...nur eine einzelne weisse Feder blieb in Kazushis Händen zurück.

Hoho... ich habs geschafft ^__^ nach fast einem Jahr...oder länger??
ich verspreche jetzt schnell weiterzuschreiben. Das Morgendliche kapitel kommt auch in den nächsten Tagen...und Kazushi fordert bei Gabriel seinen Zoll für die Übernachtung ein.....njahahaha